

།དཔལ་ལྷན་སྐྱེ་མའི་རྣམ་པར་ཐར་པ་ལ།  
།སྐྱད་ཅིག་ཅོམ་ཡང་ལོག་ལྷ་མི་བསྐྱེད་ཅིང་།  
།ཅི་མཚན་ལེགས་པར་མཐོང་བའི་མོས་གུས་གྱིས།  
།སྐྱེ་མའི་བྱིན་རྒྱལ་སེམས་ལ་འཇུག་པར་ཤོག།

།ཞེས་གསོལ་འདིབས་དག་ཏུ་བྱ།  
[161]  
*pelnden Lamay nampar tarpa la  
kechik tsam yang lokta mi-kye ching  
chindze lekpar tongway mugu kyi  
Lamay jinlab sem la jukpar shok*

[162]  
*(she sulndeb draktu ja)*

དེ་ནས།

།ཡོན་ཏན་ཀུན་གྱི་གཞིར་གྱུར་ཅིན་ཅན་རྗེ།  
།རྒྱལ་བཞིན་བསྐྱེད་པ་ལམ་གྱི་རྩ་བ་རུ།  
།ལེགས་པར་མཐོང་ནས་འབད་པ་དུ་མ་ཡིས།  
།གུས་པ་ཆེན་པོས་བསྐྱེད་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

[163] *(de ne)*

[164]  
*yunten kun gyi shirgyur drinchen Je  
tsulshin tenpa lam gyi tsawa ru  
lekpar tong ne bepa duma yi  
gupa chenpu tenpar jin gyi lob*

Möge ich niemals denken, [161]  
Nicht einen einzigen Augenblick,  
Dass es im heiligen Leben meines Lehrers  
Fehler gibt,  
Dem Strahlenden, meinem Lehrer,

Möge meine Hingabe alles  
Was er tut  
Als Erlesen sehen,  
So segnet er meinen Geist.

Bitte nun, mit Leidenschaft in deinem Herzen, [162]  
um Hilfe.



**Rückschau: Die Stufen auf dem Pfad**  
*mit „Der Quell all meines Glücks“*

*Singe als Nächstes Der Quell all meines Glücks. [163]  
Während du das tust, lass deine Gedanken auf der  
Bedeutung dieses Textes verweilen.*

Der Quell all meines Glücks [164]  
Ist mein gütiger Lama, mein Lord.  
Als erstes segne mich, damit ich erkenne,  
Dass es die Grundlage des Pfades ist,  
Mich ihm in angemessener  
Weise anzuvertrauen,  
Und gewähre mir dann,  
Ihm zu dienen und zu folgen  
Mit all meiner Kraft und Ehrerbietung.

།ལན་ཅིག་རྗེད་པའི་དལ་བའི་རྟོན་བཟང་འདི།  
 །ལོན་ཏུ་རྗེད་དཀའ་དོན་ཆེན་ཤེས་གུར་ནས།  
 །ཉིན་མཚན་ཀུན་ཏུ་སློང་པོ་ལན་པའི་སློ།  
 །རྒྱན་ཆད་མེད་པར་སྐྱེ་བར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།  
 །ལུས་སྲོག་གཡོ་བ་རྒྱ་ཡི་རྒྱ་བུར་བཞིན།  
 །སྤྱར་དུ་འཇིག་པའི་འཆི་བ་བྲན་པ་དང་།  
 །ལོ་བའི་རྗེས་སུ་ལུས་དང་གྲིབ་མ་བཞིན།  
 །དཀར་ནག་ལས་འབྲས་མི་བཞིན་འབྲང་བ་ལ།  
 །ངེས་པ་བརྟན་པོ་རྗེད་ནས་ཉེས་པའི་ཚོགས།  
 །སྤ་ཞིང་སྤ་བ་རྣམས་ཀྱང་སྲོང་བ་དང་།  
 །དགོ་ཚོགས་མཐའ་དག་སྤྱབ་པར་བྱེད་པ་ལ།  
 །རྟོག་ཏུ་བག་དང་ལྡན་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

[165]  
*lenchik nyepay delway tensang di  
 shintu nyeka dunchen she-gyur ne  
 nyintsen kun tu nyingpo lenpay lo  
 gyunche mepar kyewar jin gyi lob*

[166]  
*lusok yowa chu yi chubur shin  
 nyurdu jikpay chiwa drenpa dang  
 shiway jesu lu dang dribma shin  
 karnak lendre chishin drangwa la  
 ngepa tenpo nye ne nyepay tsok  
 tra shing trawa nam kyang pongwa dang  
 getsok tadak druppar jepa la  
 taktu bak dang denpar jin gyi lob*



Segne mich zuerst, dass ich erkenne, [165]  
 Dass dieses wunderbare Leben  
 Der Muse, das ich  
 Dieses Mal gefunden habe,  
 So unsagbar schwer zu finden ist,  
 Und so unsagbar wertvoll.

Gewähre mir dann,  
 Den Wunsch zu haben und ihn niemals  
 aufzugeben,  
 Tag und Nacht  
 Das Beste daraus zu machen.

Mein Körper und mein Leben darin sind [166]  
 So flüchtig wie die Gischt der Wellen  
 Im Ozean. Segne mich, dass ich mir  
 Des Todes bewusst werde,  
 Der mich bald zerstören wird.

Und hilf mir, die wahre Erkenntnis zu  
 Erlangen, dass nach meinem Tod die  
 Dinge, die ich getan habe, gut oder  
 Schlecht, und dass die Früchte dieser  
 Taten, mir auf dem Fuß folgen,  
 So sicher wie mein Schatten.

Gewähre mir dann, stets  
 Achtsam zu sein, um selbst  
 Die kleinsten der vielen Fehler,  
 Die wir begehen, zu unterlassen,  
 Und stattdessen jede der  
 Guten Taten derer wir fähig  
 Sind, zu vollbringen.

།སྤྱད་པས་མི་ངོམས་སྤྱད་བསྐྱེད་ཀྱི་སྒྲོ།  
།ཡིད་བརྟན་མི་རྩལ་སྲིད་པའི་ཡུན་ཚོགས་ཀྱི།  
།ཉིས་དམིགས་རིག་ནས་ཐར་པའི་བདེ་བ་ལ།  
།དོན་གཉེར་ཚེན་པོ་སྤྱི་བར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

[167]

*chepe mi-ngom dukngel kun gyi go  
yi-ten mirung sipay puntsok kyi  
nyemik rik ne tarpay dewa la  
dun-nyer chenpo kyewar jin gyi lob*



Segne mich, dass ich klar erkenne, [167]  
Was trügerisch ist  
An den scheinbar guten Dingen  
Dieses Lebens.

Ich kann nie genug davon bekommen.  
Auf sie kann man nicht bauen.  
Sie erzeugen all mein Leid.

Gewähre mir dann, stattdessen  
Nach der glückbringenden Freiheit  
Zu streben.

|ནམ་དག་བསམ་པ་དེ་ཡིས་བྱངས་པ་ཡི།  
|དྲན་དང་ཤེས་བཞིན་བག་ཡོད་ཆེན་པོ་ཡིས།  
|བསྟན་པའི་རྩ་བ་སོ་སོར་ཐར་པ་ལ།  
|སྐྱུ་བ་པ་སྣེར་པོར་བྱེད་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།  
|རང་ཉིད་སྲིད་མཚོར་སྐྱེད་བའི་བཞིན་དུ།  
|མར་གྱུར་འགོ་བ་ཀུན་གྱང་དེ་འདྲ་བར།  
|མཐོང་ནས་འགོ་བ་སྣོལ་བའི་བྱུར་བྱེད་པའི།  
|བྱང་རྒྱུ་སེམས་མཚོག་འབྱོར་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

[168]  
*namdak sampa de yi drangpa yi  
dren dang sheshin bakyu chenpo yi  
tenpay tsawa sosor tarpa la  
druppa nyingpor jepar jin gyi lob*

[169]  
*rang-nyi sitsor hlungwa jishin du  
margyur drowa kun kyang dendrawar  
tong ne drowa drulway kur kyerway  
jangchub semchok jongpar jin gyi lob*

Gewähre, dass diese reinen Gedanken [168]  
Mir helfen, wachsam zu sein  
Und ich mir immer bewusst bin,  
Was zu tun ist.

Gewähre mir, mit  
Der größten Sorgfalt  
Die ethischen Gelübde  
Zum Mittelpunkt meiner Praxis zu  
machen.  
Sie sind das Fundament  
Der Lehren von Buddha.



Ich bin gestürzt und [169]  
In den Ozean dieses  
Leidvollen Lebens gefallen.  
Segne mich, dass ich erkenne,  
Dass alle Lebewesen  
Jedes meine Mutter,  
Auch hinein gefallen sind.

Gewähre mir sodann,  
Den Wunsch nach  
Erleuchtung zu leben,  
Und die Aufgabe, sie alle  
Zu befreien, auf mich zu nehmen.

།སེམས་ཅོམ་བསྐྱེད་ཀྱང་རྩལ་བྱིམས་རྣམ་གསུམ་ལ།  
།གོམས་པ་མེད་ན་བྱང་རྩལ་མི་འགྲུབ་པར།  
།ལེགས་པར་མཐོང་ནས་རྒྱལ་སྲས་སྟོན་པ་ལ།  
།བརྩོན་པ་དྲག་པོས་སྟོབ་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

།ལོག་པའི་ཡུལ་ལ་གཡེང་བ་ཞི་བྱེད་ཅིང་།  
།ཡང་དག་དོན་ལ་རྩལ་བཞིན་དཔྱོད་པ་ཡིས།  
།ཞི་གནས་ལྷག་མཐོང་བྱང་དུ་འབྲེལ་བའི་ལམ།  
།ལྷུང་དུ་རྒྱུད་ལ་སྐྱེ་བར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

[170]  
*semtsam kye kyang tsultrim nam sum la  
gompa me na jangchub mindruppar  
lekpar tong ne gyelse dompa la  
tsunpa drakpu loppar jin gyi lob*

[171]  
*lokpay yul la yengwa shi-je ching  
yangdak dun la tsulshin chupa yi  
shi-ne hlaktong sungdu drelway lam  
nyurdu gyu la kyewar jin gyi lob*



Segne mich, dass ich erkenne, [170]  
Dass der Wunsch alleine  
Nicht genügt.  
Denn wenn ich kein Meister bin  
In den drei Arten der Moral,  
Kann ich kein Buddha werden.

Gewähre mir sodann  
Die unerschütterliche Entschlossenheit,  
Die Gelübde einzuhalten  
Für die Söhne und Töchter der Siegreichen.

Gewähre mir, dass ich schnell [171]  
Den Pfad erreiche, wo Stille  
Und Einsicht sich vereinen.

Das Eine, das meinen Geist  
Davor bewahrt, sich ablenken  
Zu lassen und ihn beruhigt.

Das Andere, das die  
Perfekte Bedeutung auf  
Korrekte Weise untersucht.

ལྷན་མོང་ལམ་སྤངས་སྡོད་དུ་གྱུར་པ་ན།  
ཐེག་པ་ཀུན་གྱི་མཚོག་གྱུར་དོན་རྗེས་ཐེག་  
སྐལ་བཟང་སྐྱེ་བའི་འཇུག་ངོགས་དམ་པ་དེར།  
འདེམས་ཉིད་དུ་འཇུག་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།  
དེ་ཚོ་དངོས་གྲུབ་རྣམ་གཉིས་འགྲུབ་པའི་གཞི།  
རྣམ་དག་དམ་ཚིག་སྡོམ་པར་གསུངས་པ་ལ།  
འཕྱོངས་མ་མིན་པའི་ངེས་པ་རྗེད་གྱུར་ནས།  
སྲོག་དང་བསྲོམ་ཉེ་བསྐྱེད་བར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།

[172]

*tunmong lamjang nu du gyurpa na  
tekpa kun gyi chokgyur dorje tek  
kelsang kyewoy juk-ngok dampa der  
delak nyi du jukpar jin gyi lob*

[173]

*de tse ngudrub nam nyi druppay shi  
namdak damtsik dompar sungpa la  
chuma minpay ngepa nye gyur ne  
sok dang du te sungwar jin gyi lob*

Gewähre mir, dass ich, nachdem [172]  
Ich in mir die offenen Lehren  
Vervollkommnet habe  
Und würdig geworden bin,  
Den Diamantweg  
Mit Leichtigkeit betreten möge,  
Den höchsten aller Pfade,  
Die heiligste aller Türen  
Für die Gesegneten.

Segne mich, damit ich [173]  
Immer weiß, dass wenn  
Ich den Weg betreten habe,  
Die Ursache für die beiden  
Errungenschaften, das  
Gewissenhafte Einhalten meiner  
Heiligen Versprechen und Gelübde ist.

Hilf mir sodann, sie  
Stets zu befolgen, selbst,  
Wenn es mein Leben kostet.



།དེ་ནས་རྒྱུད་སྒྲེའི་སྒྲིང་པོ་རིམ་གཉིས་གྱི།  
 །ལམ་དུ་རྣམས་ཇི་བཞིན་རྟོགས་ནས་བརྩོན་པ་ཡིས།  
 །ལྷན་བཞེད་རྣལ་འབྱོར་སྲོད་ལས་མི་གཡིལ་བར།  
 །དམ་པའི་གསུང་བཞིན་སྐྱབ་པར་བྱིན་གྱིས་རྫོབས།  
 །དེ་ལྟར་ལམ་བཟང་སྟོན་པའི་གཤེས་གཉིན་དང་།  
 །ཚུལ་བཞིན་སྐྱབ་པའི་གྲོགས་རྣམས་ཞབས་བརྟན་ཅིང་།  
 །སྲི་དང་ནང་གི་བར་དུ་གཅོད་པའི་ཚོགས།  
 །ཉི་བར་ཞི་བར་བྱིན་གྱིས་བརྟུབ་ཏུ་གསོལ།

[174]  
*de ne gyu dey nyingpo rim nyi kyi*  
*ne nam jishin tok ne tsunpa yi*  
*tun shiy nelnjor chu le miyetwar*  
*dampay sung shin druppar jin gyi lob*

[175]  
*detar lamsang tunpay She-nyen dang*  
*tsulshin druppay drok nam shab ten ching*  
*chi dang nang gi bardu chupay tsok*  
*nyewar shiwar jin gyi lab tu sul*



Segne mich sodann, [174]  
 Die entscheidenden Punkte  
 Beider Stufen zu erkennen,  
 Die Essenz  
 Der geheimen Pfade.

Gewähre mir dann  
 So zu praktizieren,  
 Wie es der Eine gesagt hat,  
 Und immerzu  
 All mein Augenmerk  
 Auf die Vier-Mal-Praxis zu richten,  
 Der höchsten Praxis die es gibt.

Bitte gewähre mir, dass der [175]  
 Spirituelle Lehrer, der mich  
 Leitet, und all meine  
 Gefährten auf diesem Weg  
 Lange leben mögen.

Bitte gewähre mir, dass der  
 Berg an Hindernissen, in mir  
 Und im Außen, der mich jetzt  
 Noch aufhalten könnte, für  
 Immer und ewig verschwindet.

སྐྱེ་བ་ཀུན་ཏུ་ཡང་དག་ལྷ་མ་དང་།  
འབྲུལ་མེད་ཚོས་གྱིད་པ་ལ་ལོངས་སྤྱོད་ཅིང་།  
ཁས་དང་ལམ་གྱི་ཡོན་ཏན་རབ་ཚློགས་ནས།  
དྲི་རྩེ་འཆང་གི་བོ་འཕང་སྐུར་ཐོབ་ཤོག།  
ཅེས་ཚིག་དོན་དྲན་བཞིན་པས་བརྗོད་ལ།

[176]

*kyewa kun tu yangdak Lama dang  
drel-me chu kyi pel la longchu ching  
sa dang lam gyi yunten rabdzok ne  
Dorje Chang gi gopang nyur tob shok  
(che tsikdun dren shinpe ju la)*

Möge ich in all meinen Leben [176]  
Niemals getrennt sein von  
Meinen unübertroffenen Lamas.  
Möge mich die  
Herrlichkeit des Dharmas  
Immer umgeben.

Möge ich alle  
Eigenschaften jeder Stufe  
Und jedes Pfads verwirklichen  
Und dann schnell  
Jenen Ort erreichen,  
An dem ich selbst zum  
Hüter des Diamanten werde.



### Im Garten versammeln

ཚོགས་ཞིང་བསྐྱུ་བ་ནི།

[177]

*(tsokshing duwa ni)*

*Nun versammeln wir uns wieder im Garten [177]  
des Karmas. Sieh wie dein Lehrer kleiner und  
kleiner wird und auf den Scheitel deines Kopfes  
herabschwebt. Dann bringe die verkürzte Form  
des siebenteiligen Gebetes, zusammen mit der  
Darbringung einer perfekten Welt, singend dar.*